

## SCHWERPUNKTSETZUNG DIE SCHULE ALS SICH SELBST ENTWICKELNDE ORGANISATION

Von einer guten Schule wird verlangt, dass sie Vorbild ist, indem sie selbst an sich arbeitet und sich verbessert, wie es die Lehrenden von den Kindern und Jugendlichen verlangen (schulische Vorbildfunktion). Sie soll somit eine lernende Organisation sein, die bestrebt ist, auf allen Handlungsebenen systematisch an der Weiterentwicklung zu arbeiten. Zentral ist die Klärung der Frage, wie die Schule von heute junge Menschen dahingehend vorbereiten kann gesellschaftliche Herausforderungen von morgen zu lösen (schulische Antizipationsfunktion). Dennoch muss sich Schule in einem gewissen Maße selbst treu bleiben und gesellschaftliche Verhältnisse reproduzieren (gesellschaftliche Reproduktionsfunktion). Schule ist somit nie „fertig“, da sie auf wandelnde Bedingungen und Anforderungen reagieren muss. Gesellschaftliche Entwicklungen (Familie, Medien, Bedarf an ganztägigen Schulformen...), Erkenntnisse der Lern- und Schulentwicklungsfor schung (Professionalisierung, Schulprogramme, personalisiertes Lernen...), sowie institutionelle Rahmenbedingungen (Schulautonomie, system monitoring, Schulaufsicht...) ergeben Spannungsfelder, welchen die künftigen Lehrerinnen und Lehrer proaktiv begegnen sollen.

Eine der zentralen Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern besteht darin, an der Entwicklung von Schule und Unterricht engagiert mitzuwirken. Im Zentrum steht dabei die Gestaltung eines kind- und kompetenzorientierten Unterrichts, bei dem es immer auch darum geht, im jungen Menschen ein hinreichend starkes Selbstwertgefühl aufzubauen, Vertrauen in sich und sein Fähigkeiten zu entwickeln und damit Lebenszuversicht zu gewinnen. Dies erfordert unterrichtliche Konzepte der Individualisierung und Differenzierung, welche in anerkannten alternativpädagogischen Richtungen von jeher zentrale Elemente darstellen. Für eine kindorientierte Weiterentwicklung des österreichischen Schulwesens ist es daher unumgänglich, anerkannte alternativpädagogische Modelle wie Freinet-Pädagogik, Montessori-Pädagogik, Marchtaler Plan-Pädagogik etc. als Grundlage einer permanenten Schulreform zu kennen und zu nutzen. Es geht primär nicht darum, auf alternativpädagogische Modelle zurückzugreifen, sondern eine Grundlage für ein offenes Weiterdenken und Weiterentwickeln von Schule und Unterricht zu bilden. Ein auf Individualisierung und Differenzierung hin ausgerichteter Unterricht erfordert auch eine Entsprechung im Raum. Es gilt also auch den Zusammenhang von Lernen und Raum (Schularchitektur und Pädagogik) als Entwicklungsaufgabe von Schulen in den Fokus zu nehmen.

Gerade Schulen in privater/kirchlicher Trägerschaft müssen sich in diesem Spannungsverhältnis immer wieder neu positionieren, müssen auf gesellschaftliche Bedürfnisse und Herausforderungen reagieren, Pionierarbeit leisten.

Ziele dieses curricularen Schwerpunkts sind v.a.

- Das Kennenlernen und Diskutieren kindorientierter pädagogischer Konzepte von Schulen in privater/kirchlicher Trägerschaft und deren Bedeutung für das österreichische Schulwesen.
- das Kennenlernen und Diskutieren alternativpädagogischer sowie schulreformatorischer Entwicklungen im österreichischen Schulwesen.
- das evidenzbasierte Vertiefen in Methoden des differenzierten und individualisierten Unterrichts mit besonderem Fokus auf handlungsorientierte Unterrichtsmethoden und Modelle der Klassenführung.
- das Gewinnen eines grundlegenden Überblicks über den Lernort Schule, Schulklima und Schulkultur mit besonderem Fokus auf qualitätsfördernde Konzepte der Schularchitektur, Partizipation und Elternpartnerschaft.

Der Studienanteil dieser Schwerpunktsetzung umfasst insgesamt 60 ECTS-Anrechnungspunkte.

## Schwerpunktsetzung Schule als sich selbst entwickelnde Organisation

prim	5. Semester												
5-03	Merkmale guter Schulen: Zur Reform des Bildungswesens												
	Zur Reform des Bildungswesens					2,0		VO	1,00	12	38	50	S
	Merkmale guter Schulen					3,0		SE	2,00	24	51	75	IP
	<b>Summe 5-03</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>		<b>3,00</b>	<b>36</b>	<b>89</b>	<b>125</b>	
5-04	Einführung: Lehren und Lernen in sich selbst entwickelnden Schulen (Mikroebene 1)												
	Grundlagen der Unterrichtsentwicklung					2,0		VO	1,00	12	38	50	MP
	Unterrichtsqualität entwickeln					3,0		SE	2,00	24	51	75	
	<b>Summe 5-04</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>		<b>3,00</b>	<b>36</b>	<b>89</b>	<b>125</b>	
5-05	Einführung in alternative Schul- und Lernkonzepte (ASL 1)												
	Einführung in die Entwicklung alternativer Schul- und Lernkonzepte					2,0		VO	2,00	24	26	50	S+M
	Alternativpädagogische Lernkonzepte					3,0		SE	1,00	12	63	75	IP
	<b>Summe 5-05</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>		<b>3,00</b>	<b>36</b>	<b>89</b>	<b>125</b>	
prim	6. Semester												
6-04	Methoden des Lehren und Lernens in sich selbst entwickelnden Schulen (Mikroebene 2)												
	Methoden differenzierten, fachlichen Lernens					2,5		SE	1,50	18	44,5	62,5	MP
	Methoden überfachlichen Lernens					2,5		SE	1,50	18	44,5	62,5	
	<b>Summe 6-04</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>		<b>3,00</b>	<b>36</b>	<b>89</b>	<b>125</b>	
6-05	Theorien alternativer Schul- und Lernkonzepte (ASL 2)												
	Alternativpädagogische Theoriekonzepte 1					2,5		SE	1,50	18	44,5	62,5	IP
	Alternativpädagogische Theoriekonzepte 2					2,5		SE	1,50	18	44,5	62,5	IP
	<b>Summe 6-05</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>		<b>3,00</b>	<b>36</b>	<b>89</b>	<b>125</b>	
prim	7. Semester												
7-04	Die Schule als sich selbst entwickelnde Organisation (Mesoebene 1)												
	Grundlagen der Schulentwicklung: Schule und Raum					2,5		SE	1,50	18	44,5	62,5	IP
	Grundlagen der Schulentwicklung: Schulklima und Schulkultur					2,5		SE	1,50	18	44,5	62,5	IP
	<b>Summe 7-04</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>		<b>3,00</b>	<b>36</b>	<b>89</b>	<b>125</b>	
7-05	Methodische Ansätze alternativer Schul- und Lernkonzepte (ASL 3)												
	Alternativpädagogische Praxis 1					2,5		SE	1,50	18	44,5	62,5	IP
	Alternativpädagogische Praxis 2					2,5		SE	1,50	18	44,5	62,5	IP
	<b>Summe 7-05</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>		<b>3,00</b>	<b>36</b>	<b>89</b>	<b>125</b>	

prim	<b>8. Semester</b>													
<b>8-03</b>	<b>Evaluationsmethoden für Schul- und Lernkonzepte</b>													
	Empirische Schulentwicklungsforschung					2,0		VO	1,00	12	38	50	MP	
	Evaluationsprojekte - Schulentwicklung					3,0		SE	2,00	24	51	75		
	<b>Summe 8-03</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>		<b>3,00</b>	<b>36</b>	<b>89</b>	<b>125</b>		
<b>8-04</b>	<b>Methoden für die Schule als sich selbst entwickelnde Organisation (Mesoebene 2)</b>													
	Methodische Vertiefung: Schule und Raum					2,5		SE	1,50	18	44,5	62,5	IP	
	Methodische Vertiefung: Elternpartnerschaft					2,5		SE	1,50	18	44,5	62,5	IP	
	<b>Summe 8-04</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>		<b>3,00</b>	<b>36</b>	<b>89</b>	<b>125</b>		
<b>8-05</b>	<b>Entwicklungswerkstatt für alternative Schul- und Lernkonzepte (ASL 4)</b>													
	Entwicklungswerkstatt 1					2,5		SE	1,50	18	44,5	62,5	MP	
	Entwicklungswerkstatt 2					2,5		SE	1,50	18	44,5	62,5		
	<b>Summe 8-05</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>		<b>3,00</b>	<b>36</b>	<b>89</b>	<b>125</b>		

Studienanteile Die Schule als sich selbst entwickelnde Organisation	Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte						SWSt 16 LE/Sem. à 45 Min	Arbeitsstunden á 60 Min		Gesamt
	ABG	PP	PPS	SP	BA	Lehre		unbetreutes Selbststudium		
	50	0	0	0	50	0	30	360	890	1250

# Modulübersicht Die Schule als sich selbst entwickelnde Organisation

prim1-01	3	prim2-01	3	prim3-01	3	prim4-01	3	prim5-01	3	prim6-01	3	prim7-01	3	prim8-01	3	
	5		5		5		5		5		2				3	
											3				2	
													3			
prim1-02	3	prim2-02	3	prim3-02	3	prim4-02	3	prim5-02	3	prim6-02	3	prim7-02	3	prim8-02	3	
			1			1				Pädagogisch-Praktische Studien 5		Pädagogisch-Praktische Studien 6				
	5		4		5		4		5					5		
prim1-03	3	prim2-03	3	prim3-03	3	prim4-03	3	prim5-03	3	prim6-03	3	prim7-03	3	prim8-03	3	
	5		2		1		2	Merkmale guter Schulen: Zur Reform des Bildungswesens						Evaluationsmethoden für Schul- und Lernkonzepte		
	5		3		4		3		3		4			5		
											4					
											1				5	
prim1-04	3	prim2-04	3	prim3-04	3	prim4-04	3	prim5-04	3	prim6-04	3	prim7-04	3	prim8-04	3	
								Einführung: Lehren und Lernen in sich selbst entwickelnden Schulen (Mikroebene 1)		Methoden des Lehren und Lernens in sich selbst entwickelnden Schulen (Mikroebene 2)		Die Schule als sich selbst entwickelnde Organisation (Mesoebene 1)		Methoden für die Schule als sich selbst entwickelnde Organisation (Mesoebene 2)		
	5		5		5		5		5		5		5		5	
prim1-05	3	prim2-05	3	prim3-05	3	prim4-05	3	prim5-05	3	prim6-05	3	prim7-05	3	prim8-05	3	
								Einführung in alternative Schul- und Lernkonzepte (ASL 1)		Theorien alternativer Schul- und Lernkonzepte (ASL 2)		Methodische Ansätze alternativer Schul- und Lernkonzepte (ASL 3)		Entwicklungswerkstatt für alternative Schul- und Lernkonzepte (ASL 4)		
	5		5		5		5		5		5		5		5	
prim1-06	3	prim2-06	3	prim3-06	3	prim4-06	3	prim5-06	3	prim6-06	3	prim7-06	3	prim8-06	3	
	5		5		5		5		5		5				5	
	30		30		30		30		30		30		30		30	
	40		111				50				3				34	
	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen				Elementar- und Primarstufenpädagogik				Schwerpunkt		Bachelorarbeit		Pädagogisch-praktische Studien			

## Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
<b>prim5-03</b>		<b>Merkmale guter Schulen: Zur Reform des Bildungswesens</b>		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	5. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende sollen die schulreformatatorischen Entwicklungen im österreichischen Schulwesen und ihre Ursachen kennen und Merkmale guter Schulen evidenzbasiert diskutieren.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungswesen in Österreich</li> <li>• Konzepte von Schulen in privater/kirchlicher Trägerschaft</li> <li>• Alternativpädagogische Konzepte als Ausgangspunkt für Schulreformen</li> <li>• Schulreformen, Schulversuche</li> <li>• Reformschulen, Schulen in freier Trägerschaft</li> <li>• Entwicklung des Schulsystems in Österreich im europäischen Kontext</li> <li>• Evidenzen</li> <li>• Gelingensbedingungen guter Schulen</li> <li>• Schwerpunktschulen (z.B. „Blick über den Zaun“-Schulen), Schulen in privater/kirchlicher Trägerschaft</li> <li>• Den Einzelnen gerecht werden – individuelle geschlechterbewusste Förderung und Herausforderung</li> <li>• Schule als Gemeinschaft – Demokratie lernen und leben</li> <li>• Schule als lernende Institution – Reformen „von innen“ und „von unten“</li> </ul>				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
... verfügen über Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten. U1: (II)				
... reflektieren ihr Fachwissen und ihre fachbezogenen Erfahrungen auf dem Hintergrund eigener lebensweltlicher Erfahrungen. U2: (IV)				

... nutzen ihre Kenntnisse zur Selbstreflexion, zur Kritik pädagogischer Verhältnisse und für Schulentwicklung. V2: (V) ... leisten einen Beitrag zur Entwicklung einer weltoffenen Haltung in einer pluralen Gesellschaft. V8: (V)
Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U1 Fachliche und didaktische Kompetenz: U1, U2, V2 Diversitäts- und Genderkompetenz: V2, V8 Interreligiöse Kompetenz: V2, V8
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Verstehen: U1 Evaluieren: U2 Weiterentwickeln: V2, V8
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Seminar
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/ schriftlich bzw. ip
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Zur Reform des Bildungswesens			2			VO	S	1	2
Merkmale guter Schulen			3			SE	IP	2	3
<b>Summe:</b>								<b>3</b>	<b>5</b>

**Legende:**

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

## Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
<b>prim5-04</b>		<b>Einführung: Lehren und Lernen in sich selbst entwickelnden Schulen (Mikroebene 1)</b>		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	5. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende gewinnen einen Überblick über die Grundlagen des Lernens mit dem besonderen Fokus auf Autonomie-, Kreativitäts- und Begabungsförderung im Zusammenhang mit qualitätsfördernden Maßnahmen der Unterrichtsentwicklung.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkenntnisse der Lern- und Hirnforschung</li> <li>• Modelle autonomiefördernden Unterrichts</li> <li>• Aspekte der Kreativitätsförderung und der Begabungsförderung</li> <li>• Modelle der Persönlichkeitsbildung und –kompetenz</li> <li>• Modelle zum Soziales Lernen und Demokratielernen</li> <li>• Klassenklima: Bedeutung und Gestaltung</li> <li>• Unterrichtsqualität und Unterrichtsentwicklung</li> <li>• Modelle der Differenzierung und geschlechterbewussten Individualisierung</li> <li>• Leistung sehen, fördern, beurteilen</li> <li>• Formen alternativer Leistungsbeurteilung</li> <li>• LehrerInnenprofessionalität</li> </ul>				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das nachhaltige Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes nachhaltig zu nutzen. U5: (V)</p> <p>... fördern genderkompetent die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten sowie ihre kreative Entfaltung. U6: (V)</p>				

<p>... setzen sich mit den sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern auseinander und begleiten sie in ihrer individuellen Entwicklung. E4: (V)</p> <p>... finden gemeinschaftlich Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht. E6: (V)</p> <p>... sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. V4: (II)</p>
<p>Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)</p>
<p>Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U6, V4                  Fachliche und didaktische Kompetenz: U5                  Diversitäts- und Genderkompetenz: E4, E6                  Soziale Kompetenz: E6                  Professionsverständnis: E4, V4                  Interreligiöse Kompetenz: E4, E6</p>
<p>Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)</p>
<p>Verstehen: V4                  Weiterentwickeln: U5, U6, E4, E6</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Vorlesung, Seminar</p>
<p>Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode</p>
<p>Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/ Modulprüfung</p>
<p>Sprache(n)</p>
<p>Deutsch</p>

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV VO /SE /UE	Leistungs- nachweis S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Grundlagen der Unterrichtsentwicklung			2			VO	MP	1	2
Unterrichtsqualität entwickeln			3			SE		2	3
<b>Summe:</b>								<b>3</b>	<b>5</b>

**Legende:**

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg



## Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
<b>prim5-05</b>		<b>Einführung in alternative Schul- und Lernkonzepte (ASL 1)</b>		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	5. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende sollen die Grundlagen und Grundbegriffe alternativpädagogischer Schul- und Lernkonzepte im Hinblick auf die historische Entwicklung und bedeutende Persönlichkeiten kennenlernen.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Entwicklung alternativer Schul- und Lernkonzepte</li> <li>• Persönlichkeiten reformpädagogischen Denkens</li> <li>• Überblick über alternative Schul- und Lernkonzepte</li> <li>• Reformkonzepte von Schulen in privater/kirchlicher Trägerschaft</li> <li>• Humanpädagogische und alternativpädagogische Lernkonzepte</li> <li>• Ausgewählte Konzepte selbstgesteuerten und selbstverantworteten Lernens</li> </ul>				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das nachhaltige Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes nachhaltig zu nutzen. U5: (V)</p> <p>... fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten sowie ihre kreative Entfaltung. U6: (V)</p> <p>... erkennen und fördern kognitive, kreative, künstlerische, psychomotorische sowie affektive Potenziale Lernender. D7: (V)</p> <p>... argumentieren religiös und säkular begründete Werte und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. E5: (V)</p> <p>... gehen mit Unterschiedlichkeiten bei Menschen konstruktiv um und nutzen das Potenzial der Unterschiedlichkeit zum Wohle der Einzelnen und der Gesamtheit. E7: (V)</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U6, E5 Fachliche und didaktische Kompetenz: U5, D7 Diversitäts- und Genderkompetenz: D7, E7 Interreligiöse Kompetenz: E5, E7
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Weiterentwickeln: U5, U6, D7, E5, E7
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Seminar
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/ mündlich/schriftlich/ip
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte	
	ABG	PP	SP	PPS	BA					VO /SE /UE
Einführung in die Entwicklung alternativer Schul- und Lernkonzepte			2			VO	S/M	2	2	
Alternativpädagogische Lernkonzepte			3			SE	IP	1	3	
<b>Summe:</b>									<b>3</b>	<b>5</b>

**Legende:**

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

## Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
<b>prim6-04</b>		<b>Methoden des Lehren und Lernens in sich selbst entwickelnden Schulen (Mikroebene 2)</b>		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	6. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende vertiefen sich in Methoden des differenzierten und individualisierten Lehrens und Lernens mit dem besonderen Fokus auf handlungsorientierte Unterrichtsmethoden und Modelle der Klassenführung als qualitätsfördernde Maßnahmen der Unterrichtsentwicklung.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden des fachlichen Lernens</li> <li>• Modelle der Differenzierung und Individualisierung</li> <li>• Handlungsorientiertes Lernen</li> <li>• Methodentraining</li> <li>• Offene Unterrichtsformen</li> <li>• Arbeit in jahrgangsgemischten Klassen (Mehrstufenklassen/Kleinschulen)</li> <li>• Grundlagen der Motopädagogik</li> <li>• Formen alternativer Leistungsbeurteilung</li> <li>• Methoden des sozialen Lernens</li> <li>• Teamentwicklung im Klassenraum</li> <li>• Theorien und Modelle des Classroommanagement</li> <li>• Methoden der Dramapädagogik/ Jeux Dramatique ...</li> </ul>				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
... unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das nachhaltige Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes nachhaltig zu nutzen. U5: (V)				

<p>... fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten sowie ihre kreative Entfaltung. U6: (V)</p> <p>... setzen sich mit den sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern auseinander und begleiten sie in ihrer individuellen Entwicklung. E4: (V)</p> <p>... finden gemeinschaftlich Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht. E6: (V)</p> <p>... sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. V4: (II)</p>
<p>Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)</p>
<p>Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U6, V4                  Fachliche und didaktische Kompetenz: U5                  Diversitäts- und Genderkompetenz: E4, E6                  Soziale Kompetenz: E6                  Professionsverständnis: V4                  Interreligiöse Kompetenz: E6</p>
<p>Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)</p>
<p>Verstehen: V4                  Weiterentwickeln: U5, U6, E4, E6</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Seminar</p>
<p>Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode</p>
<p>Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/Modulprüfung</p>
<p>Sprache(n)</p>
<p>Deutsch</p>

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
						VO /SE /UE	S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE		
Methoden differenzierten, fachlichen Lernens			2,5			SE	MP	1,5	2,5
Methoden überfachlichen Lernens			2,5			SE		1,5	2,5
<b>Summe:</b>								<b>3</b>	<b>5</b>

**Legende:**

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

## Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen	Modulthema			
<b>prim6-05</b>	<b>Theorien alternativer Schul- und Lernkonzepte (ASL 2)</b>			
Studiengang	Modulverantwortliche/r			
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe	N.N.			
Dauer und Häufigkeit des Angebots	ECTS-Anrechnungspunkte	Semester		
1 Semester/jährlich	5	6. Semester		
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende kennen die Grundlagen unterschiedlicher reformpädagogischer Konzepte im Kontext aktueller schulpolitischer Bedingungen.				
Bildungsinhalte				
Alternativpädagogische Theoriekonzepte 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung und pädagogische Prinzipien</li> <li>• Leben und Werk des Gründers/der Gründerin</li> <li>• Einordnung des Modells in aktuelle schulpolitische Situation</li> <li>• Rolle des Lehrers/der Lehrerin im jeweiligen Modell</li> <li>• exemplarisch an               <ul style="list-style-type: none"> <li>Jenaplan-Pädagogik</li> <li>Montessori-Pädagogik (...)</li> </ul> </li> </ul> Alternativpädagogische Theoriekonzepte 2: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung und pädagogische Prinzipien</li> <li>• Leben und Werk des Gründers/der Gründerin</li> <li>• Einordnung des Modells in aktuelle schulpolitische Situation</li> <li>• Rolle des Lehrers/der Lehrerin im jeweiligen Modell</li> <li>• exemplarisch an               <ul style="list-style-type: none"> <li>Marchtaler Plan-Pädagogik</li> <li>Freinet-Pädagogik</li> <li>Dalton-Plan-Pädagogik</li> <li>Waldorfpädagogik (...)</li> </ul> </li> </ul>				

<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>
<p><b>Studierende</b></p> <p>... unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das nachhaltige Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes nachhaltig zu nutzen. U5: (V)</p> <p>... fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten sowie ihre kreative Entfaltung. U6: (V)</p> <p>... erkennen und fördern kognitive, kreative, künstlerische, psychomotorische sowie affektive Potenziale Lernender. D7: (V)</p> <p>... argumentieren religiös und säkular begründete Werte und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. E5: (V)</p> <p>... gehen mit Unterschiedlichkeiten bei Menschen konstruktiv um und nutzen das Potenzial der Unterschiedlichkeit zum Wohle der Einzelnen und der Gesamtheit. E7: (V)</p>
<p>Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)</p>
<p>Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U6, E5                  Fachliche und didaktische Kompetenz: U5, D7                  Diversitäts- und Genderkompetenz: D7, E7                  Interreligiöse Kompetenz: U5, U6, E5, E7</p>
<p>Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)</p>
<p>Weiterentwickeln: U5, U6, D7, E5, E7</p>
<b>Lehr- und Lernformen</b>
Seminar
<b>Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode</b>
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/IP
<b>Sprache(n)</b>
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Alternativpädagogische Theoriekonzepte 1			2,5			SE	IP	1,5	2,5
Alternativpädagogische Theoriekonzepte 2			2,5			SE	IP	1,5	2,5
<b>Summe:</b>								<b>3</b>	<b>5</b>

**Legende:**

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

## Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
<b>prim7-04</b>		<b>Die Schule als sich selbst entwickelnde Organisation (Mesoebene 1)</b>		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	7. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende gewinnen einen grundlegenden Überblick über den Lernort Schule, Schulklima und Schulkultur im Zusammenhang mit qualitätsfördernden Maßnahmen und Konzepten zur Schulentwicklung.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schule als zu entwickelnder Lernort</li> <li>• Pädagogik und Architektur</li> <li>• Schule und Raum</li> <li>• Schulporträts</li> <li>• Schulklima und Schulkultur</li> <li>• evidenzbasierte Schulentwicklung - Schulentwicklungskonzepte</li> <li>• interne und externe Kooperation</li> <li>• Organisationsentwicklung</li> <li>• Innovationsmanagement</li> <li>• Gesamtschule, Konzepte ganztägiger Schulformen, Freizeitpädagogik</li> </ul>				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
... unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das nachhaltige Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes nachhaltig zu nutzen. U5: (V)				
... fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten sowie ihre kreative Entfaltung. U6: (V)				
... setzen sich mit den sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern auseinander und begleiten sie in ihrer individuellen Entwicklung. E4: (V)				

... finden gemeinschaftlich Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht. E6: (V) ... sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. V4: (II)
Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U6, V4 Fachliche und didaktische Kompetenz: U5 Diversitäts- und Genderkompetenz: E4, E6 Soziale Kompetenz: E6 Professionsverständnis: V4 Interreligiöse Kompetenz: E6
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Verstehen: V4 Weiterentwickeln: U5, U6, E4, E6
Lehr- und Lernformen
Seminar
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/IP
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV VO /SE /UE	Leistungs- nachweis S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Grundlagen der Schulentwicklung: Schule und Raum			2,5			SE	IP	1,5	2,5
Grundlagen der Schulentwicklung: Schulklima und Schulkultur			2,5			SE	IP	1,5	2,5
<b>Summe:</b>								<b>3</b>	<b>5</b>

**Legende:**

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg



## Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
<b>prim7-05</b>		<b>Methodische Ansätze alternativer Schul- und Lernkonzepte (ASL 3)</b>		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	7. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	ja
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende kennen die Grundkonzepte kindorientierter Pädagogik und können auf Grundlage alternativpädagogischer Konzepte Unterricht planen, gestalten und reflektieren.				
Bildungsinhalte				
Alternativpädagogische Praxis 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Perspektivenwechsel</li> <li>• Geschlechterbewusste Kindorientierung im Schulalltag</li> <li>• Pädagogische und organisatorische Unterrichtsgestaltung</li> <li>• Fragen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung</li> <li>• Methoden des empirischen Zirkels</li> <li>• Exkursion</li> <li>• Reflexion</li> <li>• (Material)Arbeit exemplarisch an               <ul style="list-style-type: none"> <li>Jenaplan -Pädagogik</li> <li>Montessori-Pädagogik</li> <li>Marchtaler Plan-Pädagogik</li> </ul> </li> </ul> Alternativpädagogische Praxis 2: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Perspektivenwechsel</li> <li>• Kindorientierung im Schulalltag</li> <li>• Pädagogische und organisatorische Unterrichtsgestaltung</li> <li>• Fragen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung</li> <li>• Methoden des empirischen Zirkels</li> <li>• Exkursion</li> <li>• Reflexion</li> <li>• (Material)Arbeit exemplarisch an               <ul style="list-style-type: none"> <li>Marchtaler Plan - Pädagogik</li> <li>Freinet-Pädagogik</li> <li>Dalton-Plan – Pädagogik</li> <li>Waldorfpädagogik</li> </ul> </li> </ul>				

<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>
<p><b>Studierende</b></p> <p>... unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das nachhaltige Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes nachhaltig zu nutzen. U5: (V)</p> <p>... fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten sowie ihre kreative Entfaltung. U6: (V)</p> <p>... erkennen und fördern kognitive, kreative, künstlerische, psychomotorische sowie affektive Potenziale Lernender. D7: (V)</p> <p>... argumentieren religiös und säkular begründete Werte und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. E5: (V)</p> <p>... gehen mit Unterschiedlichkeiten bei Menschen konstruktiv um und nutzen das Potenzial der Unterschiedlichkeit zum Wohle der Einzelnen und der Gesamtheit. E7: (V)</p>
<p>Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)</p>
<p>Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U6, E5                  Fachliche und didaktische Kompetenz: U5, D7                  Diversitäts- und Genderkompetenz: D7, E7                  Interreligiöse Kompetenz: E5, E7</p>
<p>Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)</p>
<p>Weiterentwickeln: U5, U6, D7, E5, E7</p>
<b>Lehr- und Lernformen</b>
Seminar
<b>Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode</b>
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/IP
<b>Sprache(n)</b>
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Alternativpädagogische Praxis 1			2,5			SE	IP	1,5	2,5
Alternativpädagogische Praxis 2			2,5			SE	IP	1,5	2,5
<b>Summe:</b>								<b>3</b>	<b>5</b>

**Legende:**

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

## Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
<b>prim8-03</b>		<b>Evaluationsmethoden für Schul- und Lernkonzepte</b>		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	8. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende verstehen die Notwendigkeit evidenzbasierter Grundlagen bei der Steuerung alternativer Schul- und Lernkonzepte und können Evaluationsvorhaben umsetzen.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden empirischer Schulentwicklungsforschung</li> <li>• Methoden des Beobachten, Zählen und Messen von Kompetenzen mit Fokus auf alternative Schul- und Lernkonzepte</li> <li>• Summative bzw. formative Evaluation</li> <li>• evidenzbasierte Steuerung von Bildungsprozessen</li> <li>• Exkursion</li> <li>• Grundlagen der Feldforschung</li> <li>• schulische Evaluationsprojekte begleiten</li> <li>• Evaluationsinstrumente entwickeln</li> <li>• Daten auswerten</li> <li>• Ergebnisse darstellen, bewerten und rückmelden</li> </ul>				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... sind befähigt ihre zukünftigen Berufstätigkeit mit Hilfe von Forschungsmethoden und -strategien zu beobachten, auszuwerten und weiterzuentwickeln (Praxis- bzw. Projektforschung). F2: (V)</p> <p>... können sich auf der Grundlage der aktuellen Konzepte und Methoden der Schulentwicklungsforschung aktiv einbringen und eine lernfreundliche Schulkultur und ein motivierendes Schulklima mitgestalten. F6: (III)</p>				

<p>... Lehrerinnen und Lehrer stellen sich auf Basis wissenschaftlicher Methoden berufsrelevanten sowie gesellschaftlichen Fragestellungen. F7: (II)</p> <p>... Lehrerinnen und Lehrer analysieren ihre Arbeit regelmäßig und unterziehen sie einer fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung. U7: (IV)</p> <p>... beobachten und erheben regelmäßig Lernvoraussetzungen, den Lernstand und Lernprozesse von Schülerinnen und Schüler. Sie setzen dabei die vielfältigen Möglichkeiten der pädagogischen Diagnostik als Basis für differenzierte Lernangebote ein. D4: (IV)</p>
<p>Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)</p>
<p>Allgemeine Pädagogische Kompetenz: D4 Soziale Kompetenz: F6 Professionsverständnis: F2, F6, F7, U7 Interreligiöse Kompetenz: F6</p>
<p>Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)</p>
<p>Gestalten: F6 Evaluieren: F7, U7, D4 Weiterentwickeln: F2</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Vorlesung, Seminar</p>
<p>Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode</p>
<p>Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS Modulprüfung)</p>
<p>Sprache(n)</p>
<p>Deutsch</p>

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV VO /SE /UE	Leistungs- nachweis S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Empirische Schulentwicklungsfor- schung			2			VO	MP	1	2
Evaluationsprojekte - Schulentwick- lung			3			SE		2	3
<b>Summe:</b>								<b>3</b>	<b>5</b>

**Legende:**

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

## Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
<b>prim8-04</b>		<b>Methoden für die Schule als sich selbst entwickelnde Organisation (Mesoebene 2)</b>		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	8. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Prim7-04				
Bildungsziele				
Studierende vertiefen sich in Theorie und Praxis der Schulentwicklung mit dem besonderen Fokus auf Konzepte und Modelle zur Schularchitektur, Partizipation und Elternpartnerschaft.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schule und Raum, Lernen und Raum</li> <li>• der Raum als dritter Pädagoge</li> <li>• Exkursionen, Beispiele gelungener Schularchitektur</li> <li>• Modelle der Partizipation</li> <li>• Beiträge zur gelungenen Elternpartnerschaft</li> <li>• Beiträge zur gelebten Schulkultur</li> <li>• Begleitung schulinterne und schulübergreifende Projekte (Schulfeste und kirchliche Feiern, Ausstellung, Schulprojekte ...)</li> </ul>				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
<p>... unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das nachhaltige Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes nachhaltig zu nutzen. U5: (V)</p> <p>... fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten sowie ihre kreative Entfaltung. U6: (V)</p> <p>... setzen sich mit den sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern auseinander und begleiten sie in ihrer individuellen Entwicklung. E4: (V)</p> <p>... finden gemeinschaftlich Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht. E6: (V)</p> <p>... sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. V4: (II)</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U6, V4 Fachliche und didaktische Kompetenz: U5 Diversitäts- und Genderkompetenz: E4, E6 Soziale Kompetenz: E6 Professionsverständnis: V4 Interreligiöse Kompetenz: E6
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Verstehen: V4 Weiterentwickeln: U5, U6, E4, E6
Lehr- und Lernformen
Seminar
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/IP
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Methodische Vertiefung: Schule und Raum			2,5			SE	IP	1,5	2,5
Methodische Vertiefung: Elternpartnerschaft			2,5			SE	IP	1,5	2,5
<b>Summe:</b>								<b>3</b>	<b>5</b>

**Legende:**

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

## Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
<b>prim8-05</b>		<b>Entwicklungswerkstatt für alternative Schul- und Lernkonzepte (ASL 4)</b>		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	8. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
prim7-05				
Bildungsziele				
Studierende transferieren pädagogische Erfahrungen und gewonnene Erkenntnisse im alternativ-pädagogischen Bereich in ihr aktives Handlungsrepertoire als gereifte Lehrer- und Lehrerinnenpersönlichkeit.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkstattunterricht (Sozialformen, Kompetenzdelegation, Ablauf, Rolle des Lehrers/der Lehrerin...)</li> <li>• Hospitationen</li> <li>• Exkursionen (z.B. an Schulen in privater/kirchlicher Trägerschaft)</li> <li>• Projekt entwickeln, durchführen, evaluieren</li> <li>• Materialarbeit, Schwerpunkt Montessorimaterial: <ul style="list-style-type: none"> <li>Material zu den „Übungen des täglichen Lebens“</li> <li>Dimensionsmaterial</li> <li>Material zum mathematischen Geist</li> <li>Material für die Sekundarstufe</li> </ul> </li> </ul>				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das nachhaltige Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes nachhaltig zu nutzen. U5: (V)</p> <p>... fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten sowie ihre kreative Entfaltung. U6: (V)</p> <p>... erkennen und fördern kognitive, kreative, künstlerische, psychomotorische sowie affektive Potenziale Lernender. D7: (V)</p>				

... argumentieren religiös und säkular begründete Werte und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. E5: (V) ... gehen mit Unterschiedlichkeiten bei Menschen konstruktiv um und nutzen das Potenzial der Unterschiedlichkeit zum Wohle der Einzelnen und der Gesamtheit. E7: (V)
Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U6, E5 Fachliche und didaktische Kompetenz: U5, D7 Diversitäts- und Genderkompetenz: D7, E7 Interreligiöse Kompetenz: E5, E7
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Weiterentwickeln: U5, U6, D7, E5, E7
Lehr- und Lernformen
Workshop, Exkursion, Projektarbeit
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/ Modulprüfung
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Entwicklungswerkstatt 1			2,5			UE	MP	1,5	2,5
Entwicklungswerkstatt 2			2,5			UE		1,5	2,5
<b>Summe:</b>								<b>3</b>	<b>5</b>

**Legende:**

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg